

Die Gardinen blieben zu...

Es war Abend geworden.

Von draußen schien die gerade erwachte Laterne in das kleine Kinderzimmer. Behutsam zog die Frau an der Bettdecke um ihr gedachtes Kind zu bedecken.

Es ist schon eine lange Zeit her als ihr Kind verstorben war.

Seitdem gehörte es auch zu ihren Ritualen das gedachte Kind schlafen zu legen.

Es tut ihr gut, beteuerte sie immer wieder.

Ihr Ehemann hatte sie verlassen. Ihm war es zu viel geworden diese ganzen Rituale mit erleben zu müssen. Für ihn bleibt kein Raum zu trauern.

In dem Zustand war es für sie Beide nicht möglich miteinander zu reden. Sie sagte ihm sie könne nicht anders und trauerte weiter auf ihre Weise.

Sie zog sich immer mehr vom Leben zurück. Die Gardinen blieben endgültig zu...

Bernd Tunn - Tetje

© bernd tunn - tetje

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)